

## Kurz notiert

### Bürgerempfang

Rund 50 Gäste haben am 1. Oktober 2019 am dritten Bürgerempfang des Landtags teilgenommen. Das Präsidium des Landtags begrüßte sie zum Austausch über den Zustand der Demokratie und aktuelle Themen. „Die Bürgerempfange geben Gelegenheit zum Austausch mit der Politik in Nordrhein-Westfalen – und das im Landtag, dem Zentrum der Demokratie in unserem Bundesland. Es geht darum, miteinander im Gespräch zu bleiben, denn das ist gelebter Parlamentarismus: zuhören und Vorschläge, Ideen und auch Kritik aufnehmen“, sagte der Präsident des Landtags, André Kuper.

### Talentförderung

28 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten der Start-Stiftung haben am 7. Oktober 2019 im Landtag ihre Urkunden erhalten. Die Jugendlichen mit Migrationshintergrund werden unter dem Motto „Aus Talenten werden Macher“ über drei Jahre in ihrer persönlichen Entwicklung und im Engagement für die Demokratie begleitet. Die Start-Stiftung fördert die jungen Menschen u. a. durch finanzielle Unterstützung, durch Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen und Seminare zur persönlichen Entwicklung. Dabei geht es auch um das Engagement in einer demokratischen Gesellschaft.

### Ausstellung zur DDR

Aus Anlass von 30 Jahre Mauerfall zeigt der Landtag vom 4. November 2019 an die Ausstellung „Die DDR – Zwischen Repression und Widerspruch“. Sie wurde vom Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erarbeitet und erzählt in acht Kapiteln die Geschichte der DDR – von den Anfangsjahren bis zum Zusammenbruch des Systems. Beleuchtet werden u. a. die Staatssicherheit (Stasi), der Volksaufstand vom 17. Juni 1953, Mauerbau und Grenzregime sowie die Friedliche Revolution von 1989. Die Ausstellung ist bis 6. Dezember 2019 in der Wandelhalle zu sehen. Interessierte werden um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel.: (0211 884-2129 oder -2422) oder per E-Mail: [veranstaltungen@landtag.nrw.de](mailto:veranstaltungen@landtag.nrw.de).

### Neue Ausgabe

Die nächste Ausgabe der Parlamentszeitschrift Landtag Intern erscheint am 3. Dezember 2019.



Der Präsident des Landtags, André Kuper (sitzend), Vizepräsidentin Carina Gödecke (v.l.), Vizepräsidentin Angela Freimuth und Vizepräsident Oliver Keymis trugen sich in das Gästebuch der Gedenkstätte ein.

## Gedenken in Auschwitz

Das Präsidium des Landtags hat Anfang Oktober das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau besucht. Der Präsident, André Kuper, sowie die Vizepräsidentinnen Carina Gödecke und Angela Freimuth und Vizepräsident Oliver Keymis legten zum Gedenken an die Opfer der Shoa in der Gedenkstätte einen Kranz nieder. Vor Ort tauschten sie sich mit zwei Schulklassen aus Werne und Bestwig aus. Landtagspräsident André Kuper sagte: „Der Weg in ein besseres Morgen ist für alle in Deutschland lebenden Menschen nur möglich, wenn wir bereit sind, uns mit der schwierigen deutschen Geschichte zu beschäftigen und über das Gestrern Rechenschaft abzulegen. Und das immer wieder neu.“ In Auschwitz-Birkenau waren mehr als eine Million Menschen ermordet worden, die meisten von ihnen Menschen jüdischen Glaubens.

Fotos: Landtag NRW/Uwe von Seltmann